

Idee:

Dieses Projekt ist eine Kooperation zwischen einer Mitarbeiterin aus der OGGS mit zusätzlichen Stunden zur Förderung und der Sozialpädagogin für die Förderung während der Schuleingangsphase.

Die Idee resultierte aus der Erfahrung, dass die SuS der Zielgruppe weder in der Lage sind sich in einer Kleingruppe auf 45 Minuten Spiel und Sprache, noch auf Unterrichtsinhalte zu konzentrieren.

Die Teilnahme an gemischten DaZ Gruppen ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich.

Organisation

Die acht SuS, die in zwei Gruppen geteilt wurden, soll nun zwanzig Minuten mündliches Sprachhandeln (Lieder, Verse, Spiele) und zwanzig Minuten vorrangig mit digitalen Sprachförderprogrammen arbeiten. Danach wird gewechselt.

Die Gruppen arbeiten in räumlicher Nähe, um einen schnellen Wechsel möglich zu machen.

Der Bereich „Mündliches Sprachhandeln“ wird von der OGGS Mitarbeiterin übernommen, die Arbeit mit Sprachförderprogrammen von der Sozialpädagogin Schuleingangsphase.

Jeweils vier Kinder sind in einer Gruppe.

Alle SuS sind nach einem oder mehreren folgenden Kriterien ausgewählt worden:

- Nicht schulreif
- Kein Auftragsverständnis
- Kein Schriftspracherwerb (im zweiten oder dritten Schulbesuchsjahr)
- Keine oder sehr geringe Sprachkenntnisse
- Nicht altersgemäße Entwicklung
- Kognitive Einschränkung
- Sehr geringe Konzentrationsfähigkeit

Ziel:

1. Durch das mdl. Sprachhandeln soll die Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache, die Wortschatzerweiterung, die Übernahme von Satzmustern unterstützt und gefördert werden.
2. Durch das Erlernen und den Umgang mit den Programmen „Sag es auf Deutsch“ und „Anton“ soll der Wortschatz erweitert, erste grammatikalische Strukturen erworben und die selbstständige Arbeit mit dem I Pad erlernt werden. Die Arbeit mit dem I Pad kann individuell im Klassenunterricht fortgesetzt werden.
3. Sobald ein Kind in der Lage ist am DaZ Unterricht teilzunehmen, wird ein Wechsel mit dem zuständigen Kollegen besprochen und zeitnah umgesetzt.
4. Die Verbesserung der Kommunikation zwischen SuS und mit den Lehrkräften, sowie die Beteiligung im Unterricht ist ein weiteres Ziel.

Die ersten inhaltlichen Themen sind daher so gewählt, dass eine Teilnahme am Klassenunterricht unterstützt werden soll.

Themen:

Beide Gruppen arbeiten parallel an den Gleichen Themen. Die beiden Gruppenleitungen planen diese gemeinsam und tauschen sich regelmäßig aus.

1. Ziffern und Zahlen (Rechenzeichen)
2. Farben
3. Schule
4. Körper
5.

Die weiteren Themen werden in gemeinsamen Teamsitzungen der Teams „1/2“ und „Förderung“ festgelegt und orientieren sich an den Themen in den Klassen, z.b. SU Themen